

Ein Freundschaftsfest in Lahnau anlässlich zweier 25-jähriger Partnerschaften

Unsere Partnergemeinde Lahnau in Hessen lud für den 30. Juli in ihre große Lahnau-Halle zum abendlichen Freundschaftsfest anlässlich der 25-jährigen kommunalen Partnerschaften „Deutsch-Englischer Freundeskreis Lahnau e.V.“, Lahnau-Wincanton, und unsere Partnerschaft Lahnau-Geraberg ein. Und so kamen sie in die gut gefüllte Lahnauhalle, die Lahnauer Vereinsvertreter, die vielen Mitgestalter des Festes und die Lahnauer geladenen Bürger. Des Weiteren waren Gäste aus Wincanton in Südengland mit von der Partie, die zur Sommerzeit alle 2 Jahre nun schon seit über 25 Jahren immer für eine Woche in den Lahnauer Familien zu Gast weilen. In den Jahren dazwischen empfängt Wincanton im Gegenzug immer den Lahnauer Bus für eine Woche. In diesem Jahr reisten die Engländer nicht mit dem Bus, sondern mit dem Flugzeug an.

Im vollen Bus aus Geraberg saß der Geraberger Shantychor als Programmmitgestalter und kommunale sowie Vereinsvertreter. Das Festprogramm begann um 19 Uhr, und so hatten wir zuvor noch eine Stunde Zeit zum „Ankommen“ und vor allen zum Begrüßen der inzwischen sehr vertrauten Partner, Freunde und Bekannten. Das Blasorchester Lahnau empfing schon vor dem Programmbeginn mit dezenter Volksmusik auf der Bühne. Und es ging auch jetzt schon „um die Wurst“ und um anderes zum Beißen. Pünktlich begann das dreistündige Festprogramm im bunten Wechsel von Festreden mit den Grüßen der Bürgermeister aus Lahnau und Geraberg, den Grüßen aus Wincanton von Phil Rogers, dem Vorsitzenden der Wincanton-Lahnau-Twinnington-Association. Unterbrochen wurden diese von musikalischen Beiträgen der Musikabteilung des TV05 Waldgirmes, dem Männerchor Lahnau und Gesangsverein Lahntal 1867 Dorlar, der Sängervereinigung Waldgirmes und abschließend vom Geraberger Shantychor. Eingebettet waren natürlich die Ehrungen. Mit Lahnauer Urkunden ehrte Bürgermeister Eckard Schultz 8 Einzelakteure der langjährigen Partnerschaft, und zwar für Lahnau den Partnerschaftsbeauftragten Klaus Köger, sowie Rudi Tonigold und Karl-Heinz Bindemann vom Deutsch-Englischen Freundeskreis. Aus Geraberg empfingen die Urkunden Bürgermeister Günter Irrgang, der Erste Beigeordnete Gerhard Kämpfer, Altbürgermeister Heinz Hertwig und der Partnerschaftsbeauftragte Dr. Klaus Bödrich. Phil Rogers nahm seine Urkunde mit nach England.

Anschließend verlieh der Leiter des „Forums Internationale Partnerschaften“ und Europabeauftragter, Herr Dietmar M. Woesler, den Kommunen Lahnau, Geraberg und Wincanton die Europa-Ehrenurkunde. Gewürdigt werden damit die Partnerschafts-Aktivitäten, insbesondere der lebendige Austausch auf der Ebene der Bürger, der Kindergärten, der Feuerwehren und Jugendfeuerwehren, der Musik u. Gesangsvereine, der Sport- und Schützenvereine, sowie die Zusammenarbeit der Verwaltungen, der Betriebshöfe und der Gemeinde- und Parteigremien. Einbezogen sind all die engagierten Bürgerinnen und Bürger, die diese Partnerschaft mit Leben erfüllten, und die sich um die Förderung der deutschen und der europäischen Einigung besonders verdient gemacht haben. In Deutschland erhielten seit ihrer Einführung im Jahre 2012 bisher 34 Kommunen diese Europa-Ehrenurkunde. Interessant in seinen Ausführungen, dass von den rund 1900 ost-west-Partnerschaften aus Wendezeiten aktuell nur noch ungefähr jede siebente am Leben geblieben ist.

Ein spezieller Modeschau-Sketch des Deutsch-Englischen Freundeskreises lockerte das Programm noch zusätzlich auf.

Auffällig und bemerkenswert bei den Begrüßungen im Saal waren die zahlreichen herzlichen Umarmungen beim Wiedersehen – sie sind wahrlich eine Spiegel der guten gewach-

senen persönlichen Beziehungen in der Partnerschaft. Der Lahnauer Bürgermeister Eckard Schultz erinnerte an die Anfänge der Partnerschaft, bei denen die Kleintierzüchtervereine und der Obst- und Gartenbauverein eine Vorreiterrolle spielten. Der kürzlich verstorbene Ehrenbürgermeister Dieter Jung wurde vom Geraberger Bürgermeister Günter Irrgang als ein Motor in der Partnerschaft herausgestellt, der wesentlichen Anteil an der Angleichung der Verwaltungsstandards hatte. Die Partnerschaft entwickelte sich nach seinen Worten ohne Zwänge und ohne große Verpflichtungen. Er dankte insbesondere dem Hauptorganisator des Festes, dem Lahnauer Partnerschaftsbeauftragten und ehemaligen Lahnauer Amtsleiter Klaus Köger.

Phil Rogers sprach angesichts des jüngsten Brexits einerseits mit Sorgenfalten, andererseits äußerte er die Hoffnung, dass nach dem gewachsenen Stand der Partnerschaftsbeziehung von ihrer Unerschütterlichkeit auszugehen ist.

So nahm das Fest pünktlich seinen Lauf. Ab 22 Uhr gab der Musikzug Atzbach auf der Bühne noch einen musikalischen Nachklang, bevor die Kapelle Friday Blue zum Tanz aufspielte. Zufrieden bestiegen wir unseren Bus kurz vor Mitternacht, winkten viel und waren noch vor dem Morgengrauen wieder daheim.

Dr.Klaus Bödrich

Zu lesen am Lahnauer Ortseingang:
(Foto: Wißner)



Der Lahnauer Bürgermeister Eckard Schultz (rechts) überreichte die Ehrenurkunden an Phil Rogers (Wincanton) (von links), an Rudi Tonigold und Karl-Heinz Bindemann aus Lahnau, an Günter Irrgang, Gerhard Kämpfer, Heinz Hertwig, Dr.Klaus Bödrich aus Geraberg, sowie an Klaus Köger aus Lahnau. (Foto: Giessener Anzeiger/Moos)

